

Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



N i e d e r s c h r i f t

01/032/2019

über die Sitzung **des Rates**
am **Mittwoch, dem 11.12.2019**, von **18:00 Uhr** bis **20:00 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses**

Anwesend:

Bürgermeister

Robert Klocke

CDU

Klaus Dieter Becker

Josef Büker

Klaus-Peter Gosse

Stefan Köhne

Josef Kreimeyer

Hermann Müller

Bernadette Niemeier

Paul Postert

Mathias Schmidt

Johannes Stecker

UWG

Josef Hoffmeister

Gerhard Meier

Josef Wolff

SPD

Helmut Lensdorf

Sybille Mocker-Schmidt

Friedrich Potthast

ab 19:00 Uhr

WGB

Hubert Bartram

Elmar Stricker

Sachverständige

Manfred Hengelbrock

von der Verwaltung

Elmar Meyer

Kai Schöttler

Klaus Hasenbein

Protokollführer

Josef Suermann

Abwesend:UWG

Josef Dreier
Olaf Wittrock

SPD

Klaus Wittek

Presse: Dennis Pape

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Klocke begrüßt die Anwesenden und stellt widerspruchsfrei die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auf seinen Vorschlag erklärt sich der Rat mit der zusätzlichen Aufnahme der Tagesordnungspunkte

13.) Auftragsvergabe: Neubau Grundschule – Gewerk: Innentüren, Stahlzargen und Massivholzelemente
und

14.) Kenntnissgabe einer erfolgten Auftragsvergabe; hier: Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in der Ortschaft Bremerberg, Gewerk Elektroarbeiten

im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung einverstanden.

Trotz großflächigem Stromausfall, der eine halbe Stunde anhält, wird die Sitzung weitergeführt.

2. Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes der Stadt Marienmünster Vorlage: 286/2019

Beschluss:

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht des Eigenbetriebes der Stadt Marienmünster zum 31.12.2018 fest. Die Bilanzsumme beträgt 6.411.415,66 Euro. Der Jahresfehlbetrag im Wirtschaftsjahr 2018 beläuft sich auf 135.936,32 Euro und soll in Höhe von 6.317,99 Euro in die Rücklage „Photovoltaik“, und in Höhe von 107.098,25 Euro in die Rücklage „Beteiligung WWE“ eingestellt werden. Der Rest in Höhe von ./.. 241.806,29 Euro im Bereich „Freizeithallenbad“ und ./.. 7.546,26 Euro im Bereich „Wasserversorgung“ soll jeweils auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Beschluss:

Dem Betriebsleiter wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen ohne Beteiligung des Bürgermeisters

Beschluss:

Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**3. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes der Stadt Marienmünster für das Wirtschaftsjahr 2020
Vorlage: 290/2019**

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb Wasserwerk wird wie folgt beschlossen:

- | | | |
|----|--|---------------------------|
| 1. | Im Erfolgsplan werden die Erträge auf
die Aufwendungen auf
festgesetzt. | 812.000 €,
1.096.000 € |
| 2. | Im Vermögensplan werden die Einzahlungen auf
die Auszahlungen auf
festgesetzt. | 636.000 €,
883.000 € |
| 3. | Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung der Auszahlungen wird
auf | 264.000 € festgesetzt. |

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

4. Jahresabschluss 2018 Vorlage: 287/2019

Steuerberater Manfred Hengelbrock stellt in einer Kurzfassung die Eckdaten zur Jahresrechnung 2018 vor. Diese können der Anlage zur Niederschrift über die vorausgegangene Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses entnommen werden.

Helmut Lensdorf möchte den Beschluss über die Jahresrechnung 2018 vertagt wissen, da die Verwaltungsvorlage nicht mit der Sitzungseinladung verschickt worden war.

Die übrigen Fraktionen und Bürgermeister Klocke sprechen sich für eine Abstimmung in der heutigen Sitzung aus, zumal die Jahresrechnung 2018 ausgiebig im Rechnungsprüfungsausschuss vorgestellt und diskutiert worden war.

Beschluss:

Der Rat stellt den geprüften Jahresabschluss 2018 gemäß § 96 Abs.1 Satz 1 GO NRW fest.

Die Bilanzsumme 2018 beträgt 50.598.304,88 €, der Bestand an liquiden Mitteln 2018 liegt bei 4.537.827,78 €, der Jahresüberschuss 2018 beläuft sich auf 616.926,07 € und wird in die Ausgleichsrücklage eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Beschluss:

Dem Bürgermeister wird Entlastung gemäß § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW für den Jahresabschluss 2018 erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Bürgermeister Klocke hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

5. Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: 288/2019

Josef Büker stellt den Antrag, den Hebesatz für die Grundsteuer B lediglich um 8 %-Punkte auf 430 % anzuheben. Damit liege man nach wie vor im unteren Bereich der im Kreis Höxter erhobenen Hebesätze. Es sei ihm klar, dass weitere Anpassungen erfolgen müssen, wenn sich in den nächsten Jahren hierfür ein Bedarf ergeben werde.

Elmar Stricker Stricker würde es dem Wähler gegenüber für „ehrlicher“ empfinden, wenn dem Verwaltungsvorschlag gefolgt würde. Es sei allen klar, dass im nächsten Jahr ohnehin eine weitere Anhebung erfolgen müsse.

Kai Schöttler rechnet vor, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Anhebung eine effektive Erhöhung um lediglich 3,6 % bringen würde.

Josef Wolff argumentiert, dass Steuererhöhungen generell schwerfallen. Das Erfordernis zur Anhebung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B werde aber von der UWG-Fraktion gesehen. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Anhebung sei überschaubar.

Auch Helmut Lensdorf schließt sich der Verwaltungsvorlag an.

Elmar Stricker hält den sogenannten „fiktiven Hebesatz“ für schwer nachvollziehbar und empfiehlt, die Auswirkungen dieses Instruments auf die städtischen Finanzen dem Bürger gegenüber einmal darzulegen.

Bürgermeister Klocke sieht in der Modellrechnung der fiktiven Hebesätze bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung eine Benachteiligung des ländlichen Raumes. Kommunen, deren tatsächlicher Hebesatz über diesem fiktiven Hebesatz im GFG liege, würden „ärmer“ gerechnet als sie tatsächlich sind. Sie würden durch das Verfahren tendenziell begünstigt, also zusätzlich belohnt. Es seien tendenziell nun einmal die Ballungszentren, die über die im GFG festgelegten fiktiven Hebesätze hinausgehende Hebesätze hätten und bei den ländlichen Gemeinden sehe es eher andersherum aus.

Bürgermeister Klocke lässt zunächst über den weitergehenden Vorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss lt. Vorlage:

Der Rat der Stadt Marienmünster beschließt die Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2020 gemäß vorgelegtem Satzungsentwurf.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion:

Der Rat der Stadt Marienmünster beschließt die Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2020 gemäß vorgelegtem Satzungsentwurf mit der Änderung, dass der Hebesatz bei der Grundsteuer B auf 430 % festgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja- Stimmen, 8 Nein-Stimmen

6. Nachbesetzung von Ausschusssitzen und Neubesetzung von Ausschüssen
Vorlage: 284/2019

Beschluss:

Der Rechnungsausschuss bleibt bis auf den wegfallenden Sitz für die CDU-Fraktion (Kai Schöttler) personell wie bisher besetzt. Aus dem Sitz der WGB-Fraktion mit beratender Stimme wird ein Sitz mit Stimmrecht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Beschluss:

Als Nachfolger für Kai Schöttler wird auf Vorschlag der CDU-Fraktion Mathias Schmidt in den Hauptausschuss und Klaus-Peter Gosse in den Bauausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

7. Zukünftige Klärschlammverwertung
Vorlage: 279/2019

Beschluss:

Die Stadt Marienmünster tritt der OWL-Klärschlammkooperation mit einer zu liefernden Klärschlammmenge von 110 MgTS/a bei.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

8. Empfehlung Kauf Fahrzeuge Baubereich
Vorlage: 282/2019

Beschluss:

Von der Beschlusslage „Anschaffung Fahrzeuge Baubereich nur mit Benzinmotor“ wird abgewichen und auch die Variante Dieselmotor mit Abgasnorm Euro 6d-Temp als mögliche Variante zugelassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen

9. Mitteilungen und Anfragen

9.1. 40-jährige Mitgliedschaft im Rat der Stadt

Bürgermeister Klocke gratuliert Elmar Stricker zur 40-jährigen Mitgliedschaft im Rat der Stadt Marienmünster. Elmar Stricker sei am 1.11.1979 als CDU Mitglied in den Rat gewählt worden. 1984 habe er die Wählergemeinschaft Bürgernähe – WGB - gegründet und sei seitdem deren Vorsitzender.

9.2. Dienstvereinbarung für Ortsvorsteher

Paul Postert erinnert an die notwendige Überarbeitung der Dienstvereinbarung für die Ortsvorsteher.

10. Fragen von Einwohnern

keine

gez. Robert Klocke
Vorsitzende/r

gez. Josef Suermann
Protokollführer/in